

Ruswil: Konzert MauritiusChor und startupchor

Gesang zum Abheben

An Pfingsten war es soweit: die Chöre MauritiusChor und startupchor gaben die ursprünglich für November 2020 geprobtene Stücke zum Besten. Es wurde ein stimmungsvoller Gottesdienst mit einer ganz speziellen Predigt.

Géraldine Schmid

Anlässlich des Gottesdienstes am Pfingstsonntag fand in Ruswil das Konzert des MauritiusChors und startupchors statt. Musikalisch unterstützt wurden die Chöre von Priska Zettel (Klavier), Vera Stöckli (Cello), Léonie Zemp Wissmer (Violine), Beat von Känel (Kontrabass) sowie Vlad Pescaru (Violine) und seinen Schülerinnen der Musikschule Rottal. Der Gottesdienst wurde mit Texten von Adrian Wicki umrahmt, welcher anfangs betonte, dass der Gottesdienst ganz im Zeichen der Musik stehen würde. Zu Beginn sang der MauritiusChor, unterstützt durch den Corocantarina, Teile aus der Missa Lumen. Die neue Messe des Lichtes, komponiert auf das lateinische Ordinarium, verbindet festlich-klassischen Charme mit populären Zwischentönen. Das ad-hoc-Streichorchester ergänzte die Klänge optimal und stimmte das Publikum zum Träumen ein.

Schwester singen «Sister Act»
Der startupchor würde auf eine eigene Art und Weise predigen, sagte Adrian Wicki: Mit Musik aus dem allbekanntesten Musical Sister-Act. Mit den Worten «hail holy queen enthroned above» («gegrüsst seist du heilige Königin») begann das Stück ganz frömmlich. Nach der ersten Strophe wurde jedoch schnell klar, wie viel Power in dem Lied steckt. Das Medley sprühte viel Lebensfreude aus und zauberte vielen Personen aus dem Publi-



Der MauritiusChor und startupchor singen gemeinsam Halleluja. Foto zVg

kum wie dem Chor ein Lächeln ins Gesicht. Das kraftvolle Solo der beiden Schwestern Sarah und Laura Schärli bleibt in guter Erinnerung. «So wurde noch nie gepredigt» schloss Adrian Wicki schmunzelnd an das Medley von Sister-Act an. «Circle of Life» folgte als Nächstes. Der Song aus dem Film «König der Löwen» behandelt den Kreislauf des

Lebens von Geburt bis zum Tod. Die Sängern und Sänger des startupchors wurden von Erwin Koch und Toni Walker unterstützt. Das Stück «Lean on me» kam mit viel Kraft daher. Das Lied handelt von gegenseitiger Unterstützung. Besonders die Raps, gesungen von Fabian Zemp und Anja Marti, lösten Erstaunen im Publikum aus.

Ein Lied zum Davonfliegen

Halleluja, das Chorstück schlechthin, wurde vom MauritiusChor und dem startupchor gemeinsam vorgetragen. Die zarten hohen Stimmen gepaart mit den tiefen kraftvollen Stimmen der Tenöre und Bässe ergaben ein stimmiges Klangbild. Mit dem Stück Lenas Song aus dem schwedischen Film «Wie im Himmel», beendeten

der MauritiusChor und startupchor den Gottesdienst. Die sanften Klänge lösten einige Gänsehautmomente aus. Wie Helena Rössli, die Dirigentin der Chöre, bei den Proben stets betonte: «Das Lied mit seiner Botschaft lädt förmlich zum Davonfliegen ein, nimmt diese Botschaft für das Konzert mit und fliegt gedanklich davon.» Wenn in die Gesichter des Publikums geschaut wurde, dürfte dies vermutlich gelungen sein. Das Publikum würdigte das Singen der Chöre mit viel Applaus und Standing Ovation.

Fortsetzung folgt

Den Gottesdienst schloss Adrian Wicki mit einem Witz, welcher zum Schmunzeln anregte. Toni Walker, Präsident des MauritiusChors, dankte Helena Rössli mit einem grossen Blumenstrauß und verglich ihre Arbeit mit der einer Fluglotsin: Sie führt die Chöre erfolgreich an ein Projekt heran und koordiniert alles hervorragend. Er verriet zudem, dass das nächste Projekt für den Herbst 2022 angedacht sei. Im Mittelpunkt steht dann die Musik von ABBA. Wer Zeit und Lust hat, darf sich gerne den beiden Chören anschliessen. Als Zugabe durfte der startupchor das Sister-Act-Medley zum Besten geben. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten nicht mehr ruhig sitzen und klatschten tatkräftig mit. Mit grossem Applaus wurde der Gesang der dreizehn jungen Sängern und Sänger gewürdigt. Der Gottesdienst endete mit dem Stück Halleluja als zweite Zugabe, auch das Publikum durfte mitsingen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass Musik die Menschen verbindet. Die positiven Rückmeldungen des Publikums nahmen die Chöre beim anschliessenden Apéro gerne entgegen.

Weitere Konzertfotos finden sich bei Instagram unter «startupchor».

Publireportage

Luzerner Kantonal-Musiktag 2023 Ruswil

«Ohne Sponsoren ist ein solches Fest nicht möglich»

Erstmals hat Ruswil für das Jahr 2023 den Zuschlag für einen Kantonal-Musiktag bekommen. Unter dem Motto «Musik im Mittelpunkt» laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Ohne den unermüdlichen Einsatz zahlreicher OK-Mitglieder, vieler Helferinnen und Helfer, aber vor allem auch ohne die grossartige Unterstützung zahlreicher Sponsoren würde sich das Fest nicht realisieren lassen. Urs Renggli, Ressortchef Sponsoring ist seit über einem Jahr an der Arbeit. «Wir stiessen bei potenziellen Sponsoren auf offene Ohren. Die Blasmusik genießt gerade hier im Kanton Luzern einen hohen Stellenwert und grosse Sympathien», so Urs Renggli.

Fünf Hauptsponsoren gefunden
Bis jetzt haben mit den Firmen SIGA Ruswil, Luzerner Kantonalbank, Haupt AG Ruswil, Bauunternehmung E. Gloggnier Ruswil und Baumeler Getränke fünf Hauptsponsoren zugesagt, die sich mit einem namhaften Betrag am guten Gelingen des Festes beteiligen. OK-Präsident Leo Müller ist äusserst zufrieden: «Wir kommen mit der Organisation des Musiktags sehr gut voran. Ein wichtiger Punkt ist dabei die Sponsorensuche. Unser Ziel wird sein, den Grossanlass hier in Ruswil auf finanziell sichere Beine zu stellen.» Dass die Sponsorensuche



OK-Präsident Leo Müller (rechts) und Urs Renggli (Ressortleiter Sponsoring) präsentieren genau ein Jahr vor dem grossen Fest fünf Hauptsponsoren. Foto Stefan Dubach / Skyworks

derart erfreulich verläuft, ist für Leo Müller nicht selbstverständlich: «Wir haben die Firmen in einer Zeit angefragt, in der coronabedingt grosse Unsicherheiten herrschten. Dass wir nun – genau ein Jahr vor dem Fest – schon einige namhafte Zusagen haben, ist nicht selbstverständlich.»

Weitere Unterstützung

Die Arbeit im Ressort Sponsoring geht aber weiter. «In den nächsten Monaten werden wir aktiv bleiben auf der Suche nach Gönnern, Partnern und Inserenten», so Urs Renggli. Der Luzerner Kantonal-Musiktag wird nach dem Inner-schweizer Schwingfest wieder ein

Grossanlass sein, der eine starke überregionale Ausstrahlungskraft haben wird. Die Festivitäten sind über zwei Wochenenden geplant, vom 2. bis 11. Juni 2023. Am Jugendmusikwettbewerb und am Musiktag werden rund 3 500 aktive Musikantinnen und Musikanten erwartet, sowie rund 25 000 Besucherinnen

und Besucher. Um weitere nötige Gönner und Inserenten zu finden, sind nun auch die Musikantinnen und Musikanten der drei organisierenden Musikvereine MV Ruswil, Ortsmusik Rüediswil und Bergmusik Sigigen unterwegs. Urs Renggli ist zuversichtlich, dass die positive Stimmung anhält: «Das Sponsoring hilft, die grossen Investitionen in die Infrastruktur, die Wettspielvorträge und die Unterhaltung abzufedern. Es ist nicht zuletzt eine Wertschätzung für die Blasmusik-Kultur, die hierzulande einen hohen Stellenwert genießt. Nicht umsonst wird Luzern als Hochburg der Blasmusik bezeichnet.» Eines liegt OK-Präsident Leo Müller und Sponsoring-Chef Urs Renggli besonders am Herzen: «Wir danken allen unseren Sponsoren und Gönnern bereits heute schon für das grosszügige Engagement – ohne sie wäre ein Anlass dieser Grössenordnung nicht durchführbar!» RM

KANTONALER MUSIKTAG RUSWIL 2023
MUSIK IM MITTELPUNKT